Atalanta (Juli 2005) **36** (1/2): 168, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Museo Regionale di Scienze Naturali - Torino.

Hellmann, F. & E. Bertaccini (Editors): I Macrolepidotteri della Valle di Susa (Italia Nord-occidentale (Alpi Cozie-Graie). 2004, Museo Regionale di Szienze Naturali Torino. 389 S., 16 Farbtafeln, 4 Karten, 2 Diagramme und Zeichnungen, 4 Tabellen, 17 x 24 cm, Fadenheftung, fester Einband, farbiger Schutzumschlag, E 40,-, ISSN 1121-7545/ISBN 88-86041-58-6. Bezugsadresse: Museeo Regionale di Scienze Naturali, Via Giolitto 36, I-10123 Torino.

Diese faunistische Bestandserfassung mit tiergeographischer Interpretation der Macrolepidopterenfauna des Susa-Tales (Norditalien, Piemont) ist nach den Bearbeitungen der Schmetterlingsfaunen des Gardasee-Gebiets (Wolfsberger, 1965 und 1974), des Monte Baldo (Wolfsberger, 1971), des Schnalstals (Scheuringer, 1972), der Brenta-Gruppe (Hellmann, 1987), des südlichen Teils des Lago d' Iseo (Föhst, 1991), des Aosta-Tals (Hellmann et al.,1999) sowie Westliguriens (Arnscheid, 2000) ein weiterer wertvoller Beitrag zur Erfassung der norditalienischen Schmetterlingsfauna.
Die akribisch dokumentierte Erfassung mit 1159 nachgewiesenen Arten ist das Ergebnis mehrjähriger Forschungsarbeit. Dabei wurden sowohl bereits publizierte Literaturangaben erfasst als auch die unpublizierten Daten mehrerer Mitarbeiter eingearbeitet.
Der einleitende Teil informiert ausführlich über das Klima und die unterschiedlichen Vegetationszonen des Susatals. Es folgt eine detaillierte Übersichtskarte dieser Region. Alle in der Arbeit mit Höhenangabe erwähnten Fundorte können anhand der angegebenen Koordinaten auf dieser leicht eruiert werden.
Dem systematischen Teil geht eine Auflistung der 43 erstmals für das Susa-Tal bzw. die Region Piemont nachgewiesenen Arten sowie eine vergleichende Analyse zum Lepidopterenbestand des Aostatals voraus. Es folgt die detaillierte ökologische Analyse hinsichtlich der Höhenverbreitung und zoogeographischen Zuordnung des Artenspektrums.
Im Hauptteil des hervorragend verarbeiteten Buches werden die 186 Rhopalocera-, 224 Bombyces und Sphinges-, 322 Geometriden- und 427 Noctuidenarten ausführlich behandelt. Alle Arten werden in systematischer Reihenfolge mit Angaben zu Häufigkeit, Fundorten, Flugzeiten und ökologischen Ansprüchen vorgestellt.
Die Farbtafeln mit 412 Einzelabbildungen der interessanteren Arten sind von ausgezeichneter Qualität. Das Werk beinhaltet sowohl Literaturangaben zu den einleitenden Kapiteln wie Klima, Geographie und Ökologie als auch eine ausführliche Bibliographie zu den im Hauptteil zitierten Veröffentlichungen. Den Abschluß bildet ein gut gegliederter Index.
Kaum erwähnenswert und den Wert der Arbeit nicht schmälernd sind marginale Mängel wie einige wenige nicht berücksichtigte aktuelle nomenklatorische Änderungen [wie etwa *Saturnia pavonia ligurica* (Weismann, 1876] statt *Saturnia pavoniella* (Scopoli, 1763) oder fehlende Querverweise auf Farbtafeln zum Hauptteil. Dem interessierten Leser ist das trotz der hervorragenden Ausstattung preislich sehr günstige Buch (nur € 40,--) über die Fauna des Susa-Tals, das vielen Lepidopterologen meist nur als Durchgangsregion auf ihrer Reise nach Südfrankreich bekannt ist, sehr zu empfehlen..

Josef J. de Freina.